

MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

4. Interdisziplinäres Gender-Kolloquium 21.-23. November 2013

Im Jahr 2007 formierte sich an der Universität Rostock eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, die sich die Belebung des fakultäts- und universitätsübergreifenden Austauschs zur Gender-Forschung sowie die Kommunikation von Forschungsergebnissen für die interessierte Öffentlichkeit zur Aufgabe gemacht hat. Sie veranstaltet disziplinenübergreifende Kolloquien im Zweijahresrhythmus und publiziert anschließend deren Ergebnisse in einem Tagungsband.

Das vierte Interdisziplinäre Kolloquium vom 21.-23.11.2013 trägt den Titel „Migration – Geschlecht – Lebenswege“. Die Arbeitsgruppe Gender-Forschung reagiert damit auf den Umstand, dass in der heutigen Zeit Globalisierungsprozesse in allen sozialen, wirtschaftlichen und politischen Bereichen zunehmend von Migrationsbewegungen begleitet werden. Diese Prozesse werden aus der Perspektive der Geschlechterforschung genauer untersucht. Von besonderem Forschungsinteresse ist dabei für uns die Frage, inwieweit durch Migration geprägte individuelle Lebenswege geschlechterspezifische Differenzierungen erkennen lassen.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen und von nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen kommen in Rostock zusammen, um zu erörtern, welche Bedeutung verbreitete Erklärungsansätze über tradierte Geschlechterrollen bei der Erforschung von Migrationsbewegungen haben. Außerdem wird analysiert, wie Migrantinnen und Migranten in Literatur und Medien repräsentiert werden bzw. wie sie ihre Erfahrungen selbst darstellen. Weiterhin werden geschlechterspezifische Motivationen von Migration untersucht, und es wird gefragt, wie die veränderten Lebensbedingungen im neuen soziokulturellen Umfeld persönliche Wahrnehmungen, Entscheidungen und Entwicklungen beeinflussen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, zu den Vorträgen zu kommen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konferenzgebühren werden nicht erhoben.

Arbeitsgruppe Gender-Forschung
Universität Rostock

MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

ORT

Max-Planck-Institut
für demografische Forschung
Konrad-Zuse-Straße 1
18057 Rostock

WEITERE INFORMATIONEN UND KONTAKT

www.gender.uni-rostock.de
gender@uni-rostock.de

KONZEPT UND ORGANISATION

Dr. Hella Ehlers
Prof. Dr. Gabriele Linke
Prof. Dr. Nadja Milewski
Dr. Beate Rudloff
Prof. Dr. Heike Trappe
Christine Voigt

GRAPHISCHES KONZEPT

Timmo Schulz

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DEMOGRAPHISCHE
FORSCHUNG



Ministerium für Arbeit,
Gleichstellung und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern



Universität
Rostock



Arbeitsgruppe Gender-Forschung
an der Universität Rostock

Arbeitsgruppe Gender-Forschung

Universität
Rostock



Traditio et Innovatio

MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

4. Interdisziplinäres Gender-Kolloquium
21.-23. November 2013

MIGRATION GESCHLECHT LEBENSWEGE

Donnerstag, 21.11.2013

17:00 Uhr
Eröffnung

17:30-18:45 Uhr
Keynote I
Multiple Transgressions: Auf dem Wege zu einer intersektionalen biographischen Geschlechterforschung
Helma Lutz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

ab 19:00 Uhr
Kulturzeit I
Kurud Elmahbbe, Musikalisches Ensemble

Buffet & Conference Warm-up

Freitag, 22.11.2013

HISTORISCHE PERSPEKTIVEN

09:00-09:30 Uhr
Discourses of Migrations Past and Present in ALLES, ALLES LIEBE by Barbara Honigmann
Marjanne E. Goozé (University of Georgia at Athens, USA)

09:30-10:00 Uhr
„No Room of One's Own“: Chilenische Schriftstellerinnen und deutsche Exilfahung
Anne Newball Duke (Universität Rostock)

10:00-10:30 Uhr
Erwerbsneigung und Rollenbilder von Frauen mit Migrationshintergrund: Konzeptionelle Überlegungen im historischen Kontext
Miriam Beblo und Aysel Yollu-Tok (Universität Hamburg)

10:30-11:00 Uhr Pause

NEUE WEIBLICHE ROLLEN?

11:00-11:30 Uhr
Migrantinnen als Existenzgründerinnen: Strategien zur Aneignung eines städtischen Raums
Ruth May (Leibniz Universität Hannover)

11:30-12:00 Uhr
„Österreich ist super! Aber kämpfen muss jeder“: Arbeitsmigration in Medien und persönlichen Erinnerungen
Manuela Saringer und Rosemarie Schöffmann
(Alpen-Adria Universität Klagenfurt, A)

12:00-12:30 Uhr
Flucht als Chance? Verändernde Geschlechterrollen von alleinstehenden, alleinerziehenden tschetschenischen Frauen mit anerkanntem Asylstatus in Graz
Petra Wlasak (Universität Graz, A)

12:30-13:30 Uhr Mittagspause

13:30-14:00 Uhr
Kulturzeit II
Mechaje, Jüdisches Theater Rostock

PARTNERSCHAFT UND FAMILIE

14:00-15:00 Uhr
Keynote II
Time Matters: Temporal Aspects of Transnational Intimate Relationships and Marriage Migration Processes
Can Aybek (Université du Luxembourg, L)

15:00-15:30 Uhr
Agents from the Inside: Marriage Migrants Lived Experiences in Taiwan
Lara Momesso (Eberhard Karls Universität Tübingen/
University of London, GB)

15:30-16:00 Uhr
Transition to Motherhood and Migration in the Life-Course: Case of Kyrgyz Female Migrants in Russia
Anna Rocheva (Russian Academy of Sciences Moscow/
RANEPa Moscow, RU)

16:00-16:30 Uhr Pause

LITERATUR UND MEDIEN

16:30-17:00 Uhr
Migrierende Männlichkeit: Vater-Sohn-Beziehungen bei Jonas Hassen Khemiri
Linda Karlsson Hammarfelt (Göteborgs Universitet, S)

17:00-17:30 Uhr
Zur Konstruktion „nicht weißer“ Frauen in feministischen Medien: Eine Analyse anhand des österreichischen Magazins „an.schläge“
Barbara Metzler (Universität Wien, A)

17:30 Uhr-18:00 Uhr
„Mordkommission Istanbul“: Zur Repräsentation von Familie und Geschlechterrollen in der deutsch-türkischen Spielfilmreihe
Nadja Milewski und Clemens Langer (Universität Rostock)

18:00 Uhr-18:30 Uhr
„Emanzipation, Masturbation, Integration“: Lady Bitch Ray and Female Kanackness in Post-Migration Germany
Pinar Tuzcu (Universität Kassel)

Samstag, 23.11.2013

ARBEIT

09:00-09:30 Uhr
Transnationale Lebensverläufe von Frauen und Männern: Disruptionen wegen oder Kontinuitäten trotz Migration?
Janina Söhn (Georg-August-Universität Göttingen)

09:30-10:00 Uhr
Transnationale Familie: Herausforderungen ukrainischer Arbeitsmigrantinnen in der EU
Yevgeniya Wirz (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

10:00-10:30 Uhr
Diskriminierung und Abwanderungsentscheidung der türkeistämmigen Folgegenerationen: Eine geschlechterspezifische Analyse
Tatjana Baraulina (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Nürnberg)

10:30-11:00 Uhr Pause

BILDUNG

11:00-11:30 Uhr
Adoleszenz – Migration – Zugehörigkeit: Lebenswege bildungserfolgreicher männlicher Spätaussiedler
Janina Zölich (Universität Hamburg)

11:30-12:00 Uhr
Das akademische Selbstkonzept von Schüler/-innen mit einem türkischen Migrationshintergrund
Manuel Siegert (Universität Mannheim)

12:00-12:30 Uhr
Professor_innen und Professor_innen internationaler Herkunft an Hochschulen in Deutschland
Marianne Kriszito und Ole Engel (Humboldt-Universität zu Berlin)

Arbeitsgruppe Gender-Forschung
Universität Rostock

Ergänzend zum Tagungsprogramm: Do, 21.11.2013, 14-16 Uhr
Fokusgruppendifkussion zum Thema Forschung, Migration und Geschlecht
Anna-Lin Kaji (Humboldt-Universität zu Berlin)
SR 118, Haus 1, Ulmenstraße 69
Anmeldung bitte unter anna-lin.kaji@gmx.net